

# **Fragen- und Antwortenkatalog**

**für die theoretischen Teile der Prüfung zum Erwerb des**

**Allgemeinen  
Funkbetriebszeugnisses (LRC)**

**und des**

**Beschränkt Gültigen  
Funkbetriebszeugnisses (SRC)**

Anlagen 2 und 5 zu den vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Wohnungswesen erlassenen Richtlinien zur Durchführung der Aufgaben nach § 13 Abs. 4a i.V.m. Anlage 3 SchSV durch den Deutschen Motoryachtverband e.V. und den Deutschen Segler-Verband e.V. (beauftragte Verbände) LS 23/48.30.02-2/02 vom 4. September 2002 (VkB1. Nr. 18 vom 30. September 2002)

Gültig ab 1. Januar 2003

## **NAUTIKSCHULE OLDERDISSEN**

Detmolder Straße 684

**D-33699 Bielefeld**

Fon: 05208 / 700730

Fax: 05208 / 700731

eMail: [info@schiffahrt.edu](mailto:info@schiffahrt.edu)

<http://www.schiffahrt.edu>

## Fragen- und Antwortenkatalog LRC/SRC

Herstellung und Bezug:

### **NAUTIKSCHULE OLDERDISSEN**

Abt. Skipperbedarf

Detmolder Straße 684

D-33699 Bielefeld

Fon: 05208 / 700730

Fax: 05208 / 700731

<http://www.skipperbedarf.de>

eMail: [skipperbedarf@schiffahrt.edu](mailto:skipperbedarf@schiffahrt.edu)

Schutzgebühr €6,00

# Einleitung

Grundlage der theoretischen Prüfung zum Erwerb des Allgemeinen Funkbetriebszeugnisses (Long Range Certificate [LRC]) und des Beschränkt Gültigen Funkbetriebszeugnisses (Short Range Certificate [SRC]) sind die vom Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen erlassenen Richtlinien zur Durchführung der Aufgaben nach § 13 Abs. 4a i.V.m. Anlage 3 SchSV durch den Deutschen Motoryachtverband e.V. und den Deutschen Segler-Verband e.V. (beauftragte Verbände).

Der Fragenkatalog für das SRC enthält 257 Fragen und der für das LRC weitere 112 Fragen.

Um einen einheitlichen Prüfungsmaßstab zu gewährleisten, sind Antwortvorschläge in den Katalogen für die Bewertung der von den Bewerbern gegebenen Antworten enthalten. Die Antwortvorschläge stellen eine Empfehlung für den Prüfer dar.

Die Bewertung der Beantwortung der Fragen richtet sich danach, in welchem Umfang die Antwort des Bewerbers mit dem sachlichen Inhalt, der Vollständigkeit und der fachlichen Terminologie des Antwortvorschlags übereinstimmt. Hat der Bewerber eine Frage in diesem Sinn vollständig und richtig beantwortet, so erhält er einen, zwei oder drei Punkte, je nachdem mit wie vielen Punkten die richtige Antwort im Fragenkatalog bewertet ist. Hat er die Frage dagegen nur zum Teil oder nicht richtig beantwortet, so erhält er nur einen oder zwei bzw. keinen Punkt.

**Bundesministerium für Verkehr,  
Bau- und Wohnungswesen**

Bonn, den 4. September 2002

# Inhalt

## Anlage 2

Fragenkatalog I  
 Mobiler Seefunkdienst  
 für das Beschränkt Gültige Funkbetriebszeugnis (SRC)

	Fragen Nr.	Seite
<b>I. Begriffsbestimmungen und Abkürzungen</b>	<b>1 - 50</b>	<b>5</b>
<b>II. Grundkenntnisse</b>	<b>51 - 133</b>	<b>9</b>
<b>III. Not, Dringlichkeit und Sicherheit</b>	<b>134 - 227</b>	<b>17</b>
<b>IV. Technik</b>	<b>228 - 249</b>	<b>27</b>
<b>V. Öffentlicher Seefunkdienst</b>	<b>250 - 257</b>	<b>29</b>

## Anlage 5

Fragenkatalog II  
 Mobiler Seefunkdienst und Mobiler Seefunkdienst über Satelliten  
 für das Allgemeine Funkbetriebszeugnis

	Fragen Nr.	Seite
<b>I. Begriffsbestimmungen und Abkürzungen</b>	<b>1 - 15</b>	<b>31</b>
<b>II. Grundkenntnisse</b>	<b>16 - 58</b>	<b>32</b>
<b>III. Not, Dringlichkeit und Sicherheit</b>	<b>59 - 82</b>	<b>36</b>
<b>IV. Technik</b>	<b>83 - 103</b>	<b>39</b>
<b>V. Funkgeographie</b>	<b>104 - 112</b>	<b>41</b>

## Fragenkatalog I

### Mobiler Seefunkdienst

### Für das Beschränkt Gültige Funkbetriebszeugnis (SRC)

#### I. Begriffsbestimmungen und Abkürzungen

- |  |    |
|--|----|
| <b>1. Was ist unter dem Begriff "Mobiler Seefunkdienst" zu verstehen?</b>  | •• |
| Mobiler Funkdienst zwischen Küstenfunkstellen und Seefunkstellen oder zwischen Seefunkstellen.                                     |    |
| <b>2. Was ist eine "Küstenfunkstelle"?</b>   | •  |
| Eine ortsfeste Funkstelle des mobilen Seefunkdienstes.   |    |
| <b>3. Was ist eine "Seefunkstelle"?</b>  | •  |
| Eine Seefunkstelle ist eine mobile Funkstelle des mobilen Seefunkdienstes an Bord eines nicht dauernd verankerten Schiffes.        |    |
| <b>4. Was bedeutet die Abkürzung "IMO"?</b>  | •  |
| Internationale Seeschiffahrts-Organisation (International Maritime Organization).  |    |
| <b>5. Was bedeutet die Abkürzung "SOLAS"?</b>  | •  |
| Internationales Übereinkommen zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (International Convention for the Safety of Life at Sea). |    |
| <b>6. Was bedeutet die Abkürzung "ITU bzw. UIT"?</b>   | •  |
| Internationale Fernmeldeunion (International Telecommunication Union bzw. Union Internationale des Télécommunications).            |    |
| <b>7. Was bedeutet die englische Abkürzung "RR"?</b>   | •  |
| Vollzugsordnung für den Funkdienst (Radio Regulations).  |    |
| <b>8. Was bedeutet die Abkürzung "RegTP"?</b>  | •  |
| Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post.  |    |
| <b>9. Was bedeutet die Abkürzung "BSH"?</b>  | •  |
| Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie.   |    |
| <b>10. Was bedeutet "öffentlicher Funkverkehr"?</b>  | •• |
| Funkverkehr, welcher der Allgemeinheit zum Austausch von Nachrichten zur Verfügung steht.  |    |

Die Punkte (•) in der rechten Spalte bedeuten die erreichbare Punktzahl.

**11. Was ist im mobilen Seefunkdienst unter "Funkverkehr an Bord" zu verstehen? ...**

1. Der interne Funkverkehr an Bord ein und desselben Schiffes,
2. der Funkverkehr zwischen Schiff und Überlebensfahrzeug sowie geschleppten Fahrzeugen (z.B. Rettungsflößen und
3. der Funkverkehr beim Festmachen des Schiffes/Umgang mit Leinen und Ankern.

**12. Was bedeutet die Abkürzung "DSC"? .**

Digitaler Selektivruf  
(Digital Selective Calling).

**13. Was ist ein "Digitaler Selektivruf"? ..**

Die Aussendung einer Funkstelle, die bei der gerufenen Funkstelle ein

1. optisches und
2. ein akustisches Zeichen auslöst.

**14. Was bedeutet die Abkürzung "NAVTEX"? .**

Navigationswarnungen über Telex  
(Navigational Warnings by Telex).

**15. Was bedeutet "NAVAREA"? .**

Eines der sechzehn Gebiete, in welcher die IMO die Ozeane der Welt zwecks Verbreitung nautischer und meteorologischer Warnnachrichten aufgeteilt hat.

**16. Was bedeutet die Abkürzung "MSI"? .**

Nachrichten für die Sicherheit der Seeschifffahrt  
(Maritime Safety Information).

**17. Was bedeutet "WX"? .**

Wetterbericht (Weather Report).

**18. Was bedeutet die Ankündigung "MEDICAL TRANSPORT"? .**

Die nachfolgende Meldung betrifft einen Sanitätstransport  
Entsprechend der Genfer Konvention.

**19. Was bedeutet die Abkürzung "ATIS"? .**

Automatisches Senderidentifizierungssystem  
(Automatic Transmitter Identification System).

**20. Was bedeutet die Abkürzung "MMSI"? .**

Rufnummer im Seefunkdienst  
(Maritime Mobile Service Identity).

**21. Was bedeutet die Abkürzung "MID"? .**

Seefunkkennzahl (Maritime Identification Digit).

- 22. Was bezeichnet im Sprechfunkdienst die Kennung "CARINA CONTROL"?** •  
Die Hauptfunkstelle für den Funkverkehr an Bord des Schiffes CARINA.
- 23. Was sagt die Kennung "ELISA ALFA" aus?** •  
Sie bezeichnet die erste Nebenfunkstelle für den Funkverkehr an Bord des Schiffes ELISA.
- 24. Was sagt die Kennung "GERMANIA BRAVO" aus?** •  
Sie bezeichnet die zweite Nebenfunkstelle für den Funkverkehr an Bord des Schiffes GERMANIA.
- 25. Was bedeutet die Abkürzung "GOC"?** •  
Allgemeines Betriebszeugnis für Funker (General Operator's Certificate).
- 26. Was bedeutet die Abkürzung "ROC"?** •  
Beschränkt Gültiges Betriebszeugnis für Funker (Restricted Operator's Certificate).
- 27. Was bedeutet die Abkürzung "LRC"?** •  
Allgemeines Funkbetriebszeugnis (Long Range Certificate).
- 28. Was bedeutet die Abkürzung "SRC"?** •  
Beschränkt Gültiges Funkbetriebszeugnis (Short Range Certificate).
- 29. Was bedeutet "Duplex"?** •  
Gegensprechen auf zwei Frequenzen.
- 30. Was bedeutet "Simplex"?** •  
Wechselsprechen auf einer Frequenz.
- 31. Was bedeutet "Semi-Duplex"?** •  
Wechselsprechen auf zwei Frequenzen.
- 32. Was bedeuten die UKW-Kanal-Bezeichnungen "AIS 1" und "AIS 2"?** •  
Sie bezeichnen Funkkanäle, die international für das automatische Schiffsidentifizierungs- und Überwachungssystem (AIS) vorgesehen sind.
- 33. Was bedeutet die Abkürzung "INTERCO"?** •  
Internationales Signalbuch (International Code of Signals).
- 34. Was bedeutet die Abkürzung "ACKN"?** •  
Bestätigung einer Information (Acknowledgement).

- 35. Was bedeutet die Abkürzung "ETA"?** •  
Voraussichtliche Ankunftszeit  
(Estimated Time of Arrival).
- 36. Was bedeutet die Abkürzung "ETD"?** •  
Voraussichtliche Abfahrtszeit  
(Estimated Time of Departure).
- 37. Was bedeutet die Abkürzung "LUT"?** •  
Erdfunkstelle im COSPAS-SARSAT-System  
(Local user terminal).
- 38. Was bedeutet die Abkürzung "SAR"?** •  
Suche und Rettung  
(Search and Rescue)
- 39. Was bedeutet die Abkürzung "RCC"?** •  
Rettungsleitstelle  
(Rescue Coordination Centre).
- 40. Was bedeutet die Abkürzung "MRCC"?** •  
Seenotleitstelle  
(Maritime Rescue Coordination Center).
- 41. Was bedeutet die Abkürzung "GMDSS"?** •  
Weltweites Seenot- und Sicherheitsfunksystem  
(Global Maritime Distress and Safety System).
- 42. Was ist unter der Bezeichnung "Sea-Area" im GMDSS zu verstehen?** •  
Seegebiet.
- 43. Was bedeutet "On-Scene Communication"?** •  
Der Funkverkehr vor Ort im Seenotfall.
- 44. Was bedeutet die Abkürzung "SART"?** •  
Radartransponder für Suche und Rettung  
(Search and Rescue Radar Transponder).
- 45. Was bedeutet die Abkürzung "EPIRB"?** •  
Seenotfunkbake/Funkbake zur Kennzeichnung der Notposition  
(Emergency Position Indicating Radio Beacon).
- 46. Was bedeutet die Abkürzung "GPS"?** •  
Weltweites satellitengestütztes Navigationssystem  
(Global Positioning System).

**47. Was bedeutet die Abkürzung "AC"?** •

Wechselstrom (Alternating Current).

**48. Was bedeutet die Abkürzung "DC"?** •

Gleichstrom (Direct Current).

**49. Was bedeutet die Abkürzung "MfS"?** •

Mitteilungen für Seefunkstellen und Schiffsfunkstellen

**50. Was bedeutet die Abkürzung "LT"?** •

Ortszeit (Local Time).

## II. Grundkenntnisse

**51. Wie ist die Rangfolge der Aussendungen im Seefunk geregelt?** ••

1. Not,
2. Dringlichkeit,
3. Sicherheit und
4. Routine.

**52. Nach welcher Zeit richten sich die Zeitangaben im Seefunkdienst?** •

Nach der Koordinierten Weltzeit  
(Universal Time Coordinated [UTC]).

**53. Welche Voraussetzungen sind für die Teilnahme am öffentlichen Funkverkehr zu erfüllen?** ••

Sie werden erfüllt durch:

1. Frequenzuteilung und
2. Vertrag mit einer Abrechnungsgesellschaft

**54. Welche Möglichkeit besteht, um festzustellen, ob bei einer Küstenfunkstelle Nachrichten für das Schiff vorliegen, ohne dort anzurufen?** •

Die Sammelanrufe abhören.

**55. Welches technische Verfahren ermöglicht eine Verkehrsaufnahme in Richtung Schiff-Küstenfunkstelle und Schiff-Schiff?** •

Der Digitale Selektivruf (DSC).

**56. Welchem Nachrichtenverkehr ist der Nachrichtenaustausch zwischen Küstenfunkstellen des Revier- und Hafenfunkdienstes und Seefunkstellen zuzuordnen?** •

Dem nichtöffentlichen Nachrichtenverkehr.

**57. Wozu dient der Revier- und Hafenfunkdienst?** ...

Zur Übermittlung von Nachrichten, die

1. ausschließlich das Führen,
2. die Fahrt und
3. die Sicherheit von Schiffen innerhalb oder in der Nähe von Häfen betreffen.

**58. Welcher Funkdienst gehört neben dem Revier- und Hafenfunkdienst ebenfalls zum Sicherheitsfunkdienst innerhalb des mobilen Seefunkdienstes?** .

Der Schiffslenkungsfunkdienst.

**59. Welche UKW-Kanäle sind international ausschließlich für den Schiff-Schiff-Verkehr vorgesehen?** ..

Die Kanäle 06, 08, 72 und 77.

**60. Für welchen Funkverkehr dürfen die UKW-Kanäle 75 und 76 benutzt werden?** .

Für den Funkverkehr, der ausschließlich die Navigation betrifft.

**61. Welche Bedeutung hat die Ankündigung "INTERCO" im Sprech-Seefunkdienst?** .

Es ist beabsichtigt, Code-Gruppen aus dem Internationalen Signalbuch zu verwenden.

**62. Welches internationale Übereinkommen regelt die Ausrüstungspflicht mit Seefunkanlagen auf Seeschiffen?** .

Das Internationale Übereinkommen zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (International Convention for the Safety of Life at Sea [SOLAS]).

**63. Welche nationale Verordnung legt die Sicherheitsanforderungen für die Ausrüstung von Schiffen unter deutscher Flagge u.a. mit UKW-Seefunkanlagen fest?** .

Die Schiffssicherheitsverordnung (SchSV).

**64. Welche Schiffe müssen mit einer UKW-Sprechfunkanlage ausgerüstet sein?** .

Alle funkausrüstungspflichtigen Schiffe.

**65. Welche Sendeleistungen lassen sich bei einem UKW-Sender schalten?** .

Die Sendeleistungen 1 Watt und 25 Watt, d.h. kleine und große Leistung.

**66. In welcher Vorschrift ist die internationale Rufzeichenreihe festgelegt?** .

In der Vollzugsordnung für den Funkdienst (VO Funk) (Radio Regulations [RR]).

**67. Wie wird eine mit DSC-Einrichtungen ausgerüstete Seefunkstelle gekennzeichnet?** ...

Die Seefunkstelle wird gekennzeichnet durch

1. Schiffsname,
2. Rufzeichen,
3. Rufnummer des mobilen Seefunkdienstes (Maritime Mobile Service Identity [MMSI]).

**68. Welche Behörde erteilt in Deutschland sechsstellige Rufzeichen für Seefunkstellen?** •

Die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (RegTP), Außenstelle Hamburg

**69. Welche Behörden in Deutschland sind berechtigt, die Funktionsfähigkeit von Seefunkstellen zu überprüfen?** ••

1. Die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (RegTP) und
2. das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH).

**70. Welche Behörde teilt einer in das Seeschiffsregister eintragungsfähigen Yacht das vierstellige Unterscheidungssignal zu?** •

Das Amtsgericht, in dessen Bezirk der Eigner seinen Wohnsitz hat. \* (siehe unten)

**71. Welche Art von Funkstelle verbirgt sich hinter dem Rufzeichen "DDTW"?** ••

Deutsche Seefunkstelle an Bord eines Schiffes, das in einem Seeschiffsregister eingetragen ist.

**72. Was bedeutet die Kennung/Rufzeichen "DDSE47"?** •

Funkstelle auf einem Überlebensfahrzeug, (z.B. Rettungsfloß).

**73. Wie werden die einzelnen Funkstellen für den Funkverkehr an Bord gekennzeichnet?** ••

1. Hauptfunkstelle: Name des Schiffes, dem das Wort CONTROL folgt,
2. Nebenfunkstelle: Name des Schiffes, dem ein einzelner Buchstabe folgt (ALFA oder BRAVO oder CHARLIE usw.).

**74. Woraus besteht die Seefunkstellen-Rufnummer (MMSI)?** ••

Die Seefunkstellen-Rufnummer (MMSI) besteht aus neun Ziffern, wobei die ersten drei Ziffern die Seefunkkenzahl (MID) sind.

**75. Welche Urkunde enthält die eigene Seefunkstellen-Rufnummer (MMSI)?** •

Die Frequenzuteilungsurkunde.

**76. Wie setzt sich die Rufnummer des mobilen Seefunkdienstes (MMSI) für bestimmte Gruppen von Seefunkstellen zusammen?** •••

Sie besteht aus neun Ziffern, wobei die erste immer eine Null ist und die folgenden drei die Seefunkkenzahl (MID) bilden.

**77. Wodurch wird die Nationalität bei der Seefunkstellen-Rufnummer (MMSI) gekennzeichnet?** •

Durch die Seefunkkenzahl (MID).

**78. Welche Vorkommnisse im Funkdienst sollen dokumentiert werden?** ••

1. der Not-, Dringlichkeits- und Sicherheitsverkehr und
2. wichtige Vorkommnisse, die den Funkdienst betreffen.

\* Anmerkung der NAUTIKSCHULE OLDERDISSEN:

Die "amtliche" Antwort der Frage Nr. 70 ist ganz klar falsch!

Sachlich richtig ist: "Das Amtsgericht welches ein Seeschiffsregister führt und bei dem der Eigner die Yacht ins Schiffsregister eintragen lassen hat."

**79. Welches Gesetz regelt das Abhörverbot und das Fernmeldegeheimnis bei Seefunkstellen?** •

Das Telekommunikationsgesetz (TKG).

**80. Wer ist beim Betrieb einer Seefunkstelle auf einem Sportboot zur Wahrung des Fernmeldegeheimnisses verpflichtet?** •••

Alle Personen, die

1. eine Seefunkstelle beaufsichtigen,
2. bedienen oder
3. Kenntnis über Nachrichtenaustausch erlangt haben.

**81. Welche Nachrichten dürfen uneingeschränkt aufgenommen und verbreitet werden?** •

Aussendungen "An alle Funkstellen".

**82. Woraus besteht die Küstenfunkstellen-Rufnummer (MMSI)?** •••

Die Küstenfunkstellen-Rufnummer (MMSI) besteht aus neun Ziffern, wobei die ersten beiden Ziffern Nullen und die nächsten drei die Seefunkkenzahl (MID) sind.

**83. Was bedeutet die Ziffernfolge 002113100?** •

Das ist eine Küstenfunkstellen-Rufnummer.

**84. Wer bestimmt bei einer Verbindung zwischen See- und Küstenfunkstellen für die weitere Verkehrsabwicklung zu benutzenden Arbeitskanal?** •

Die Küstenfunkstelle.

**85. Wie wird eine Küstenfunkstelle des Revier- und Hafenfunkdienstes gekennzeichnet?** ••

Eine Küstenfunkstelle des Revier- und Hafenfunkdienstes wird gekennzeichnet durch

1. den geographischen Namen des Ortes,
2. der Art des Dienstes, dem das Wort "Radio" folgt.

**86. Welche Funkstelle wird durch den Rufnamen "Warnemünde Traffic" gekennzeichnet?** •

Die Küstenfunkstelle des Hafen-, Revier- und Schiffslenkungsfunkdienstes in Warnemünde.

**87. Welche Voraussetzungen sind für den Betrieb einer Seefunkstelle grundsätzlich zu erfüllen?** •••

1. Frequenzuteilung.
2. zugelassene Funkgeräte und
3. ausreichendes Funkzeugnis des Bedieners.

**88. Wo ist geregelt, dass für das Betreiben einer Seefunkstelle eine Frequenzuteilung erforderlich ist?** •

In der Frequenzuteilungsverordnung.

- 89. Gegen welches Gesetz verstößt der Betrieb einer Seefunkstelle ohne Frequenzzuteilung** •
- Gegen das Telekommunikationsgesetz (TKG).
- 90. Welche Behörde stellt in Deutschland die Urkunde über die Frequenzzuteilung zum Betreiben einer Seefunkstelle aus und wo hat sie ihren Sitz?** •
- Die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (RegTP), Außenstelle Hamburg.
- 91. Wo ist die Frequenzzuteilungsurkunde mitzuführen?** •
- An Bord des Schiffes.
- 92. Welche Urkunde für die Seefunkstelle muss auf einem Sportfahrzeug mitgeführt werden.** •
- Die Frequenzzuteilungsurkunde.
- 93. Was und zu welchem Zweck muss ein Schiffseigner bei Namensänderung seines Schiffes in bezug auf seine Funkanlage veranlassen.** ••
- Die Namensänderung der RegTP schriftlich mitteilen, damit seine Frequenzzuteilungsurkunde entsprechend geändert wird.
- 94. Was ist zu beachten, wenn die UKW-Sprechfunkanlage an Bord eines Schiffes ausgebaut und durch ein anderes Fabrikat ersetzt werden soll?** ••
1. Die neue Anlage muss für den Seefunkdienst zugelassen sein, und
  2. Die Umrüstung ist der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (RegTP) schriftlich mitzuteilen.
- 95. Was ist zu veranlassen, wenn eine Seefunkstelle am Binnenschiffahrtfunk teilnehmen soll?** ••
1. Die Seefunkstelle muss mit einer zusätzlichen Sprechfunkanlage für den Binnenschiffahrtfunk ausgerüstet werden,
  2. Die ATIS-Kennung muss bei der RegTP, Außenstelle Hamburg, beantragt werden.
- 96. Welche Vorschrift regelt die Funkausrüstungspflicht für Schiffe unter deutscher Flagge?** •
- Die Schiffssicherheitsverordnung (SchSV).
- 97. Wer stellt in Deutschland Funksicherheitszeugnisse für deutsche funkausrüstungspflichtige Seeschiffe aus?** •
- Die See-Berufsgenossenschaft (See-BG).
- 98. In welchem Fall benötigt eine Yacht ein Funksicherheitszeugnis?** •
- Bei gewerblicher Nutzung.

**99. Welche Behörde ist in Deutschland für die Zulassung von Seefunkgeräten zuständig?** •

Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH).

**100. Woran ist zu erkennen, ob ein Funkgerät zugelassen ist?** •

An der Zulassungskennzeichnung.

**101. Was ist hinsichtlich der Funkausrüstung zu unternehmen, damit eine Seefunkstelle am Binnenschifffahrtfunk teilnehmen kann?** •

Die Seefunkstelle muss zusätzlich mit einer zugelassenen Funkanlage für den Binnenschifffahrtfunk ausgerüstet werden.

**102. Welche Urkunde und welcher Befähigungsnachweis müssen bei der Überprüfung einer Seefunkstelle auf einem Sportfahrzeug dem Prüfbeamten auf Verlangen vorgelegt werden?** ••

1. Die Frequenzuteilungsurkunde und
2. Das Seefunkzeugnis, z.B. SRC oder LRC.

**103. Welches Funkzeugnis muss der Bediener einer Seefunkstelle auf einem Sportfahrzeug mindestens besitzen, um am Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS) im Seegebiet A1 teilnehmen zu dürfen?** •

Das Beschränkt Gültige Funkbetriebszeugnis (Short Range Certificate [SRC]).

**104. Welchen Funkdienst darf der Inhaber eines Beschränkt Gültigen Funkbetriebszeugnisses (SRC) ausüben.** •

Mobilen Seefunkdienst auf UKW (VHF).

**105. Welches Funkzeugnis muss der Bediener einer Kurzwellen/Grenzwellen-DSC-Funkanlage mindestens besitzen?** ••

1. Das Allgemeine Funkbetriebszeugnis (LRC) oder
2. das Allgemein Gültige Betriebszeugnis für Funker (GOC) oder ein höherwertiges Seefunkzeugnis.

**106. In welchem internationalen Regelwerk sind die Frequenzbereiche für die einzelnen Funkdienste festgelegt?** •

In der Vollzugsordnung für den Funkdienst (VO Funk) (Radio Regulations [RR])

**107. Welcher Unterschied besteht in der Reichweite bei analoger und bei digitaler Übertragung im UKW-Bereich?** •

Bei digitaler Übertragung kann etwa die doppelte Reichweite im Vergleich zur analogen Übertragung erzielt werden.

**108. Ist das Senden auf UKW in ausländischen Häfen gestattet?** •

Das hängt von entsprechenden Vorschriften des betreffenden Landes ab.

**109. Welches Betriebsverfahren gilt im Funkverkehr zwischen Seefunkstellen und Luftfunkstellen?** •

Das Betriebsverfahren des Seefunkdienstes.

**110. Welcher Frequenzbereich außer UKW kann im mobilen Seefunkdienst für den Funkverkehr an Bord benutzt werden?** •

Ultrahohe Frequenzen (UHF).

**111. Welche UKW-Kanäle werden vorzugsweise auf Sportbooten für den Funkverkehr untereinander in den deutschen Hoheitsgewässern benutzt?** ••

1. Der Kanal 69 und
2. der Kanal 72.

**112. Welche UKW-Kanäle dienen dem Funkverkehr an Bord?** ••

1. Der Kanal 15 und
2. der Kanal 17.

**113. Welche Sendeleistung ist auf den Kanälen 15 und 17 im Funkverkehr an Bord zulässig?** •

Sendeleistung 0,1 bis 1 Watt.

**114. Welche UKW-Kanäle dürfen mit welcher Sendeleistung auch für den Funkverkehr an Bord benutzt werden?** ••

1. Die Kanäle 15 und 17
2. mit einer Sendeleistung 0,1 bis 1 Watt.

**115. Für welche Verkehrsabwicklungen können UKW-Handsprechfunkgeräte vorzugsweise verwendet werden?** •••

1. Für den Funkverkehr an Bord,
2. für den Funkverkehr Schiff-Schiff und
3. für den Funkverkehr Schiff-Überlebensfahrzeug (z. B. Rettungsfloß).

**116. Was ist bei Testsendungen im Sprech-Seefunkdienst zu beachten?** •••

Die Aussendungen dürfen

1. 10 Sekunden nicht überschreiten,
2. müssen mit dem Wort "Test" und
3. z. B. mit dem Namen der Seefunkstelle gekennzeichnet sein.

**117. Handelt es sich bei den UKW-Kanälen für den Schiff-Schiff-Verkehr um Simplex- oder Duplex-Kanäle?** •

Um Simplexkanäle.

**118. Wozu darf der UKW-Kanal 70 ausschließlich benutzt werden?** •

Für den Digitalen Selektivruf  
(Digital Selective Call [DSC])

**119. Welchen Zwecken dient der UKW-Kanal 16 (156,8 MHz) im Seefunkdienst?** ...

Der UKW-Kanal 16 ist der

1. Notkanal,
2. Sicherheitskanal und
3. Anrufkanal.

**120. Welche Empfehlung besteht für ein funkausrüstungspflichtige Schiff bezüglich seiner Empfangsbereitschaft auf UKW?** .

Die Hörbereitschaft auf Kanal 16.

**121. Auf welchem UKW-Kanal sollte ein Sportfahrzeug in der Regel empfangsbereit sein, wenn es sich auf offener See befindet und nur mit einer UKW-Funkanlage ausgerüstet ist?** .

Auf Kanal 16.

**122. Welcher Kanal im UKW-Seefunkbereich ist vorzugsweise für den internationalen Schiff-Schiff-Verkehr und für koordinierte Such- und Rettungs-Einsätze (SAR) vorgesehen?** .

Kanal 06.

**123. Welche Bezeichnungen tragen die Seegebiete, in denen für Schiffe eine bestimmte Funkausrüstung international vorgeschrieben ist?** ..

1. A1,
2. A2,
3. A3 und
4. A4.

**124. Wie wird ein Seegebiet bezeichnet, das innerhalb der Sprechfunkreichweite einer Grenzwellen-Küstenfunkstelle liegt, die ununterbrochen für DSC-Alarmierung zur Verfügung steht?** .

Seegebiet A2.

**125. Eine Yacht befindet sich in einem Seegebiet, das von der Reichweite einer UKW-Küstenfunkstelle abgedeckt wird, die ununterbrochen für DSC-Alarmierungen zur Verfügung steht. In welchem Seegebiet befindet sich das Fahrzeug?** .

Im Seegebiet A1

**126. Welche Orbitalbahn verwendet das COSPAS-SARSAT-System?** .

Polumlaufend.

**127. Welches sind die satellitengestützten Alarmierungssysteme im Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem?** ..

1. COSPAS-SARSAT und
2. Inmarsat.

**128. Welchen Zwecken dienen der Anrufkanal und der Arbeitskanal?** ..

Der Anrufkanal dient der Verbindungsaufnahme und der Arbeitskanal der Abwicklung des weiteren Funkverkehrs.

**129. Auf welchem Kanal ist eine Küstenfunkstelle zu rufen, die sowohl auf dem Anrufkanal als auch auf einem veröffentlichten Arbeitskanal empfangsbereit ist?** ·

Auf dem Arbeitskanal.

**130. Was ist vor dem Anruf auf einem Arbeitskanal zu beachten?** ·

Es muss sichergestellt werden, dass laufender Funkverkehr nicht gestört wird.

**131. Wie oft darf beim Anruf im UKW-Bereich der Name der gerufenen Funkstelle genannt werden?** ·

Höchstens dreimal.

**132. Wie oft soll beim Anruf zum Herstellen einer Verbindung im UKW-Bereich der Name der rufenden Funkstelle genannt werden, wenn eine gute Verständigung zu erwarten ist?** ·

Zweimal.

**133. Wie oft soll beim Anruf im UKW-Bereich der Name der gerufenen Funkstelle genannt werden, wenn gute Bedingungen für die Herstellung der Verbindung zu erwarten sind?** ·

Einmal.

### III. Not, Dringlichkeit und Sicherheit

**134. Welche Veröffentlichung für die Sportschiffahrt enthält Regelungen für die Abwicklung des Funkverkehrs zwischen Seefunkstellen und Luftfunkstellen in Notfällen, und von wem wird diese herausgegeben?** ..

1. Das Handbuch "Suche und Rettung",
2. herausgegeben vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH).

**135. Zu welchem Zweck wurde das Weltweite Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS) eingeführt?** ...

Zur schnellen und genauen Alarmierung in

1. Not-,
2. Dringlichkeits- und
3. Sicherheitsfällen.

**136. Wer darf das Aussenden einer Notmeldung im Seefunkdienst veranlassen?** ·

Der Schiffsführer.

- 137. Auf welchem UKW-Kanal müssen funkausrüstungspflichtige Schiffe im Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS) ununterbrochen empfangsbereit sein.** •
- Auf dem Kanal 70
- 138. Auf welchem Kanal erfolgt die DSC-Alarmierung im UKW-Bereich?** •
- Auf dem Kanal 70.
- 139. Wie lautet das Notzeichen im Sprechfunk?** •
- MAYDAY.
- 140. Womit wird die Notmeldung eingeleitet?** •
- Mit dem Notzeichen MAYDAY.
- 141. Was zeigt das Notzeichen im Sprechfunk an?** ••
1. Dass ein Schiff und/oder eine Person von einer ernsten und unmittelbar bevorstehenden Gefahr bedroht ist und
  2. sofortige Hilfe benötigt.
- 142. Welche Priorität der Alarmierung ist zu wählen, wenn sich eine Person in Lebensgefahr befindet?** •
- Notverkehr (Distress).
- 143. Welche Frequenz dürfen - außer der Notfrequenz - für die Aussendung einer Notmeldung im Seefunkdienst benutzt werden?** ••
- Jede andere verfügbare Frequenz, auf der Aufmerksamkeit erwartet werden kann.
- 144. Auf welchem UKW-Kanal findet der Notverkehr vorzugsweise statt?** •
- Auf Kanal 16.
- 145. Welche Meldungen dürfen im Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS) auf UKW-Kanal 16 (156,8 MHz) übermittelt werden?** •••
1. Not-,
  2. Dringlichkeits- und
  3. Sicherheitsmeldungen.
- 146. Wie oft wird bei der Einleitung des Notverkehrs das Notzeichen MAYDAY gesprochen?** •
- Einmal.
- 147. Was folgt in der Notmeldung auf den Namen oder die sonstige Kennung des Schiffes in Not?** •
- Die Positionsangabe.

**148. Wann wird eine Notmeldung wiederholt?** ..

1. Wenn die Seefunkstelle in Not keine Bestätigung ihrer Notmeldung erhalten hat oder
2. wenn sie es aus anderen Gründen für notwendig hält.

**149. An wen darf eine Funkstelle, die selbst nicht in Not ist, für ein anderes in Not befindliches Schiff eine Notmeldung aussenden?** .

1. An die nächste Küstenfunkstelle oder
2. an alle Funkstellen.

**150. Welche Voraussetzung muss eine Seefunkstelle erfüllen, die den Empfang eines DSC-Notalarms auf UKW (VHF) bestätigt?** .

Sie muss Hilfe leisten können.

**151. Wann darf eine Seefunkstelle den Empfang eines DSC-Notalarms auf UKW (VHF) bestätigen?** ..

1. Nach Bestätigung durch eine Küstenfunkstelle oder
2. nach einer Wartefrist von 5 Minuten.

**152. Auf welchem UKW-Kanal und in welchem Verfahren bestätigt eine Seefunkstelle den auf Kanal 70 empfangenen Notalarm?** ..

Auf Kanal 16 im Sprechfunkverfahren.

**153. Wie kann auf die mit einem DSC-Gerät empfangenen Daten eines Seenotalarms zurückgegriffen werden?** .

Durch Abruf aus dem Speicher des Gerätes.

**154. Wie wird die Bestätigung des Empfangs eines DSC-Notalarms im Sprechfunk eingeleitet?** .

**155. Wie erfolgt die Bestätigung des Empfangs eines DSC-Notalarms durch eine Seefunkstelle?** ..

Nach einem mit dem Notzeichen eingeleiteten Anruf folgt "RECEIVED (oder ERHALTEN) MAYDAY".

**156. Wie erfolgt die Bestätigung des Empfangs eines DSC-Notalarms durch eine Seefunkstelle bei Verständigungsschwierigkeiten?** ..

Nach einem mit dem Notzeichen eingeleiteten Anruf folgt "ROMEO ROMEO ROMEO MAYDAY".

**157. Was ist "Funkverkehr vor Ort"?** ..

Funkverkehr zwischen

1. dem Schiff in Not und den Fahrzeugen, die Hilfe leisten und
2. dem Fahrzeug, das die Suche und Rettung koordiniert.

- 158. Welche Aufgabe hat der "On-Scene-Co-ordinator" (OSC)?** •  
Die Koordinierung von Such- und Rettungsmaßnahmen vor Ort.
- 159. Wann wird im Seefunkdienst im laufenden Notverkehr das Notzeichen MAYDAY ausgesendet?** •  
Vor jedem Anruf.
- 160. Wann wird im Seefunkdienst die Aufforderung SILENCE MAYDAY ausgesendet?** ••  
Wenn die Funkstelle in Not oder die Funkstelle, die den Notverkehr leitet oder die Rettungsarbeiten koordiniert, einer oder mehreren Funkstellen Funkstille auferlegt.
- 161. Wer fordert in einen Seenotfall eine störende Funkstelle mit den Wörtern SILENCE MAYDAY zur Einhaltung der Funkstille auf?** ••  
Die Funkstelle, die den Notverkehr leitet oder koordiniert.
- 162. Welche Aufgaben übernimmt die Seenotleitung (Maritime Rescue Coordination Center [MRCC]) nach Eingang eines Notalarms?** ••  
1. Die Koordinierung und  
2. Information über SAR-Maßnahmen.
- 163. Welche Aufgaben hat die Seenotleitung (MRCC) Bremen der DGzRS?** •  
Die Gesamtleitung eines Seenotfalls in ihrem Zuständigkeitsbereich.
- 164. Auf welchen UKW-Kanälen ist Bremen Rescue Radio empfangsbereit?** ••  
Auf den Kanälen  
1. 16 (Sprechfunk) und  
2. 70 (DSC).
- 165. Welche Aufgaben hat ein Rescue Coordination Centre (RCC)?** •••  
Die Organisation, Koordinierung und Durchführung von Such- und Rettungsmaßnahmen.
- 166. Nach welchem Betriebsverfahren wird in Notfällen der Funkverkehr zwischen Luftfunkstellen und Seefunkstellen abgewickelt?** •  
Nach dem Betriebsverfahren des mobilen Seefunkdienstes für den Not- und Sicherheitsverkehr im Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS).
- 167. Um Mißverständnisse bei der Abwicklung des Funkverkehrs zwischen See- und Luftfunkstellen in Notfällen zu vermeiden, sollen international entwickelte Redewendungen verwendet werden. Welche Veröffentlichung für die Sportschiffahrt enthält diese Redewendungen?** •  
Das "Handbuch für Suche und Rettung".
- 168. In welchem Frequenzbereich kann mit SAR-Einheiten Seefunkverkehr abgewickelt werden?** •  
Im UKW-Bereich.

**169. Welche Luftfahrzeuge können UKW-Kanal 16 nutzen, um mit in Not befindlichen Schiffen und Hilfe leistenden Schiffen direkt zu sprechen?** ·

Für den SAR-Dienst vorgesehene Luftfahrzeuge.

**170. Mit welchen UKW-Seefunkgeräten sind SAR-Hubschrauber in der Regel ausgerüstet?** ··

Mit UKW-Seefunkgeräten, die mindestens auf Kanal 16 und vorzugsweise zwei weiteren Simplex-Arbeitskanälen (z. B. Kanal 06 und 10) senden und empfangen können.

**171. Ein SAR-Luftfahrzeug wirft Ausrüstung zu einem in Not befindlichen Schiff ab. Welche Funkausrüstung könnte sie enthalten?** ··

1. Schwimmbfähige Funkbaken und
2. Sende- und Empfangsgeräte.

**172. Auf welchen UKW-Kanälen dürfen zu Sicherheitszwecken Seefunkstellen mit Luftfunkstellen Funkverkehr abwickeln?** ··

Auf den Kanälen 06 und 16.

**173. Wie wird betrieblich sichergestellt, dass bei einer Rettungsaktion mit SAR-Hubschraubern die Kanäle 16 und 06 überwacht werden?** ·

Durch Zweikanal-Überwachung (Dual-Watch).

**174. Welchen UKW-Kanal soll ein Schiff in Not bis zur Ankunft eines Hubschraubers abhören?** ·

Kanal 16.

**175. Wie ist eine Küstenfunkstelle ohne DSC zu erreichen, wenn der UKW-Kanal 16 durch Notverkehr belegt ist?** ·

Durch Anruf auf einem Arbeitskanal der Küstenfunkstelle.

**176. Wie ist zu verfahren, wenn während eines Notverkehrs auf Kanal 16 die Ankündigung und Aussendung einer Dringlichkeits- oder Sicherheitsmeldung "An alle Funkstellen" vorgenommen werden soll?** ···

Durch

1. Ankündigung mittels Digitem Selektivruf (DSC),
2. Aussendung während einer Pause im Notverkehr auf Kanal 16, ggf. bei Sicherheitsmeldungen auf einem Schiff-Schiff-Kanal und
3. Information der Küstenfunkstelle/RCC über den Inhalt der Meldung.

**177. Was ist zu veranlassen, wenn irrtümlich von einer Seefunkstelle ein Notalarm auf Kanal 70 ausgelöst worden ist?** ···

1. Es muss ein Widerruf ausgesendet werden, mit dem
2. mittels Sprechfunk auf Kanal 16
3. der falsche Notalarm mit dem Anruf "An alle Funkstellen" zurückgenommen wird.

**178. Welche Funkgeräte sind in einem Notfall nach Verlassen des Schiffes für die Kommunikation mit Hilfe leistenden Fahrzeugen besonders geeignet?** ·

Die UKW-Handsprechfunkgeräte.

**179. Mit welchen Funkgeräten können im Notfall nach dem Verlassen des havarierten Schiffes die Such- und Rettungsarbeiten ausgelöst bzw. erleichtert werden?** ···

1. Mit einem Handsprechfunkgerät,
2. einem Radartransponder (SART) und
3. einer Seenotfunkbake (EPIRB).

**180. Welche Komponenten des Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystems (GMDSS) werden für die Aussendung von terrestrischen Ortungsfunksignalen eingesetzt?** ··

1. der Radartransponder (SART) und
2. die Seenotfunkbake (EPIRB) auf 121,5 MHz.

**181. Welche Geräte sollten auf einem in Seenot befindlichen Sportboot zur Ortung im GMDSS aktiviert werden können?** ··

1. Seenotfunkbaken (EPIRB) und
2. Radartransponder (SART).

**182. Wo soll eine Satelliten- Seenotfunkbake (EPIRB) an Bord eines Schiffes installiert werden?** ·

Im äußeren Decksbereich.

**183. Worin bestehen die Aufgaben einer Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB)?** ··

1. in der Alarmierung und
2. in der Aussendung von Ortungszeichen.

**184. Wann darf eine Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB) aktiviert werden?** ·

Im Notfall.

**185. Wie wird der Sender einer Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB) aktiviert?** ··

1. Manuell oder
2. Automatisch.

**186. Welches ist das Identifikationsmerkmal für eine Inmarsat-EPIRB?** ·

Der Inmarsat-System-Code.

**187. Welche Angaben kann die Aussendung einer Inmarsat-Seenotfunkbake (EPIRB) enthalten?** ···

1. Notsignal,
2. Identifikationsmerkmal des Fahrzeugs,
3. Position,
4. Art des Notfalls,
5. Homing-Signal (121,5 MHz) und
6. SART-Signal (9 GHz)

- 188. Womit wird die Position, die eine Inmarsat-EPIRB aussendet, ermittelt?** ·
- Mit integriertem Satelliten-Navigations-Empfänger (GPS).
- 189. Wie lange kann es dauern, bis ein Inmarsat-E-Alarm bei der zuständigen Seenotleitung (MRCC) aufläuft?** ·
- Wenige Minuten.
- 190. Wie lange kann es von der Aktivierung einer COSPAS-SARSAT-Seenotfunkbake (EPIRB) bis zum Empfang des vollständigen Alarms im MRCC dauern?** ··
- 15 Minuten bis 4 Stunden.
- 191. Was sendet eine COSPAS-SARSAT-Seenotfunkbake (EPIRB) Nach ihrer Aktivierung immer aus?** ··
1. das Notsignal und
  2. die Identität des Fahrzeugs.
- 192. Auf welchen Frequenzen sendet eine COSPAS-SARSAT-Seenotfunkbake (EPIRB)?** ··
- Auf den Frequenzen
1. im 406-MHz-Band und
  2. auf 121,5 MHz.
- 193. Wie wird die Position einer aktivierten COSPAS-SARSAT-Seenotfunkbake (EPIRB) ermittelt?** ··
1. durch Laufzeitmessung und
  2. durch Berechnung der Position in der Erdfunkstelle im COSPAS-SARSAT-System (Local user terminal [LUT]).
- 194. Wie groß ist die Genauigkeit der ermittelten Position einer COSPAS-SARSAT-Seenotfunkbake (EPIRB)?** ·
- Maximal 50 sm von der tatsächlichen Position.
- 195. Zu welchem Zweck benutzen Satelliten-Seenotfunkbaken (EPIRB) die Frequenz 121,5 MHz?** ·
- Zur Zielfahrt (Homing).
- 196. Welche Informationen müssen an einer Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB) sichtbar sein?** ··
1. Schiffsname/Rufzeichen, Seefunkstellen-Rufnummer (MMSI) oder anderes Identifikationsmerkmal,
  2. Serien-Nr.,
  3. das Haltbarkeitsdatum der Batterie und
  4. das Haltbarkeitsdatum des Wasserdruckauslösers.
- 197. Welche Haltbarkeitsdaten müssen an einer Seenotfunkbake (EPIRB) sichtbar sein?** ··
1. Das Haltbarkeitsdatum der Batterie und
  2. das Haltbarkeitsdatum des Wasserdruckauslösers.

**198. Was ist zu tun, bevor die Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB) Für Wartungszwecke aus ihrer Halterung entfernt werden soll?** •

Ausschalten.

**199. Welche Prüfungen sind an einer Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB) durchzuführen?** •••

Die Prüfung

1. des Haltbarkeitsdatums der Batterie,
2. des Haltbarkeitsdatums des Wasserdruckauslösers und
3. der Funktion entsprechend den Herstellerangaben.

**200. In welchen Schalterstellungen darf keine EPIRB-Funktionsprüfung vorgenommen werden?** ••

In den Schalterstellungen

1. "Manuel" und
2. "armed".

**201. Wie erscheint die Aussendung eines Search and Rescue Radartransponders (SART) auf einem Radarbildschirm?** •

Als Linie von mindestens zwölf Zeichen.

**202. Welches Navigationsgerät empfängt das Signal eines aktivierten Radartransponders (SART)?** •

Das Radargerät.

**203. Warum ist ein (landgestütztes) Mobiltelefon (Handy) gegenüber einer UKW-Seefunkanlage keine Alternative, wenn die Position eines Havaristen durch Funkpeilung bestimmt werden muss?** •

Weil mit einem (landgestützten) Mobiltelefon (Handy) keine Fremdpeilung möglich ist.

**204. Warum ist die Benutzung eines (landgestützten) Mobiltelefons (Handy) gegenüber einer UKW-Seefunkanlage in einer Notsituation keine Alternative?** ••

Mit dem Mobiltelefon besteht

1. keine allgemeine und
2. keine sichere Alarmierungsmöglichkeit.

**205. Warum ist ein (landgestütztes) Mobiltelefon (Handy) gegenüber einer UKW-Seefunkanlage keine Alternative, wenn in einer Notsituation andere Fahrzeuge in Sicht sind und um Hilfe gebeten werden sollen?** •

Weil die Rufnummern in der Regel nicht bekannt sind und daher ein Hilferuf an diese Fahrzeuge nur bedingt möglich ist.

**206. Warum ist ein (landgestütztes) Mobiltelefon (Handy) gegenüber einer UKW-Seefunkanlage keine Alternative, wenn in einer Notsituation die Such- und Rettungsmaßnahmen anderen Fahrzeugen bekannt gemacht werden müssen?** ..

Weil Gespräche mit einem Mobiltelefon von weiteren Fahrzeugen nicht mitgehört werden können und somit wichtige Informationen zur Hilfeleistung und Rettung nicht allgemein verfügbar sind.

**207. Wie werden im Seefunkdienst die Funkstellen davon unterrichtet, dass der Notverkehr beendet ist?** .

Mit einer Meldung, die mit den Wörtern SILENCE FINI abschließt.

**208. Was zeigt die Form des Dringlichkeitsanrufes und des Dringlichkeitszeichens an?** ..

Dass die rufende Funkstelle eine sehr dringende Meldung auszusenden hat, welche die Sicherheit einer mobilen Einheit oder einer Person betrifft.

**209. Woraus besteht das Dringlichkeitszeichen im Sprechfunk?** .

Aus der Gruppe der Wörter PAN PAN.

**210. Wie wird die im Sprechfunk zu sprechende Gruppe der Wörter PAN PAN genannt?** .

Dringlichkeitszeichen.

**211. Wie ist zu verfahren, wenn eine dringende Meldung im UKW-Bereich auszusenden ist, welche die Sicherheit einer Person betrifft.** ..

1. Ankündigung der Meldung mittels Digitalem Selektivruf (DSC) und
2. Aussendung der Dringlichkeitsmeldung mittels Sprechfunk auf Kanal 16.

**212. Welcher Kanal wird im Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS) für die Ankündigung einer Dringlichkeitsmeldung im UKW-Bereich benutzt?** .

Der Kanal 70.

**213. Was zeigt die Priorität URGENCY im DSC-Controller an?** ..

1. Die nachfolgende Meldung ist dringend und
2. sie betrifft die Sicherheit einer mobilen Einheit oder einer Person.

**214. An wen dürfen Dringlichkeitsmeldungen im Seefunkdienst gerichtet werden?** ..

1. "An alle Funkstellen" oder
2. an eine bestimmte Funkstelle.

**215. Wie ist zu verfahren, wenn eine "An alle Funkstellen" ausgesendete Dringlichkeitsmeldung erledigt ist?** .

Die Dringlichkeitsmeldung muss durch eine Meldung "An alle Funkstellen" aufgehoben werden.

**216. Durch eine "An alle Funkstellen" gerichtete Dringlichkeitsmeldung ist mitgeteilt worden, dass die Sicherheit einer Person gefährdet war. An wen ist die Mitteilung zu richten, wenn die ursprüngliche Dringlichkeitsmeldung aufgehoben wird?** ·

An alle Funkstellen.

**217. Wie lautet das Sicherheitszeichen im Seefunkdienst?** ·

SECURITE.

**218. Welche Meldung wird mit SECURITE eingeleitet?** ·

Eine Nachricht für die Sicherheit der Seeschifffahrt (Sicherheitsmeldung).

**219. Welchen Inhalt hat eine Sicherheitsmeldung?** ··

1. eine wichtige nautische Warnnachricht oder
2. eine wichtige Wetterwarnung.

**220. Wie heißt der Dienst, in dem Nachrichten für die Sicherheit der Seeschifffahrt (MSI) über terrestrische Frequenzen verbreitet wird?** ·

NAVTEX.

**221. Welcher Dienst wird auf der Frequenz 518 kHz ausgestrahlt?** ·

Der NAVTEX-Dienst.

**222. Bis zu welcher Entfernung vom Standort des Senders können Sicherheitsmeldungen für die Seeschifffahrt im NAVTEX-Dienst empfangen werden?** ·

Bis zu 400 sm.

**223. Worauf muss beim Einstellen eines NAVTEX-Empfängers geachtet werden?** ··

1. Auf die Wahl der gewünschten NAVTEX-Funkstelle(n) und
2. auf die Art der Aussendungen.

**224. Welche Informationen können bei der Programmierung eines NAVTEX-Empfängers nicht unterdrückt werden?** ···

1. SAR-Meldungen (z. B. Notmeldungen),
2. Nautische Warnnachrichten und
3. Meteorologische Warnungen.

**225. In welcher Sprache werden Nachrichten für die Sicherheit der Seeschifffahrt (MSI) im internationalen NAVTEX-Dienst auf 518 kHz verbreitet?** ·

In Englisch.

**226. Auf welchem Kanal erfolgt im Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS) die Aussendung eines DSC-Routine-Anrufs im UKW-Bereich?** ·

Auf dem Kanal 70.

**227. Unter welcher Rufnummer ist die Seenotleitstelle (MRCC) der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) aus den deutschen Mobilfunknetzen zu erreichen?** •

Die Rufnummer aus den deutschen Mobilfunknetzen lautet: 12 41 24

## IV. Technik

**228. In welcher Maßeinheit wird die elektrische Spannung gemessen?** •

In Volt.

**229. In welcher Maßeinheit wird der elektrische Strom gemessen?** •

In Ampere.

**230. In welcher Maßeinheit wird der elektrische Widerstand gemessen?** •

In Ohm.

**231. In welcher Maßeinheit wird die elektrische Leistung gemessen?** •

In Watt.

**232. Wie hoch ist der mittlere Stromverbrauch einer UKW-Seefunkanlage im Standby-Modus?** •

Je nach Gerät zwischen 0,3A und 1A.

**233. Wie hoch ist der mittlere Stromverbrauch einer UKW-Seefunkanlage im Sende-Modus?** •

Je nach Gerät zwischen 3A und 8A.

**234. Welches ist die Maßeinheit für die Frequenz?** •

Hertz.

**235. Mit welcher Geschwindigkeit breiten sich die elektromagnetischen Wellen aus?** •

In der Geschwindigkeit von 300 000 km pro Sekunde (Lichtgeschwindigkeit).

**236. Wie wird in der Vollzugsordnung für den Funkdienst (Radio Regulations [RR]) der Frequenzbereich von 30 bis 300 MHz bezeichnet?** •

Ultrakurzwellen (UKW/VHF).

**237. Wie breiten sich Ultrakurzwellen (UKW/VHF) aus?** •

Gradlinig in quasi optischer Sicht.

**238. Welche Nummern haben die internationalen Kanäle im UKW-Bereich?** •

Kanalnummern 1 bis 28 und 60 bis 88.

**239. Wovon hängt die Reichweite einer UKW-Funkanlage hauptsächlich ab? ..**

Von der Antennenhöhe.

**240. Wie sollen UKW-Antennen installiert werden? ..**

Vertikal für möglichst freie Rundumstrahlung.

**241. Wodurch kann die Abstrahlung der Sendeenergie einer UKW-Anlage auf einem Schiff beeinträchtigt werden? ..**

Durch metallische Gegenstände in der Nähe der Antenne.

**242. Wie kann bei Ausfall der installierten UKW-Antenne der Betrieb der Seefunkstelle sichergestellt werden? ..**

Durch Ersatzantenne.

**243. Welche Art von Antennen können für NAVTEX-Empfänger verwendet werden? ...**

1. Draht- oder
2. Stabantennen oder
3. Aktivantennen.

**244. Was kann als Draht-Antenne für NAVTEX-Empfänger verwendet werden? ..**

1. ein Stag bzw.
2. ein Want.

**245. Worauf ist zu achten, wenn ein Stag als Empfangsantenne für einen NAVTEX-Empfänger verwendet werden soll? ..**

Auf Isolierung zwischen Stag und dem übrigen Schiffskörper.

**246. Was ist eine Aktiv-Antenne? ..**

Eine Antenne mit integriertem Verstärker.

**247. Welche Arten von Antennen können für tragbare UKW-Funkgeräte verwendet werden? ...**

1. kurze Stabantennen,
2. Wendelantennen oder
3. Teleskopantennen.

**248. Wodurch wird die Reichweite von UKW-Handsprechfunkgeräten eingeschränkt? ...**

- Durch
1. geringe Antennenhöhe
  2. geringen Ladezustand des Akkus oder
  3. geringe Sendeleistung.

**249. Wozu dient am UKW-Gerät die Rauschsperrung (SQUELCH)? ..**

Man kann hiermit die Empfindlichkeit des Empfängers verändern, um festzustellen, ob der Kanal frei ist.

## V. Öffentlicher Seefunkdienst

**250. In welcher Reihenfolge müssen die einzelnen Teile eines Seefunktelegramms aufgegeben werden?** ..

1. Kopf (ggf. Dienstvermerk),
2. Anschrift,
3. Text und
4. ggf. Unterschrift.

**251. Welche Angaben stehen im Kopf eines Seefunktelegramms (Richtung See-Land)?** ...

1. Aufgabe-Seefunkstelle,
2. Nummer,
3. Wortzahl,
4. Tag,
5. Uhrzeit sowie
6. Abrechnungskennung.

**252. In welcher Zeitangabe wird bei einem Seefunktelegramm in der Verkehrsrichtung See-Land die Aufgabezeit angegeben?** .

In UTC.

**253. Was bedeuten im öffentlichen Nachrichtenaustausch die Bezeichnungen "DP01, DP07, CY03 usw."?** .

Abrechnungskennungen / AAIC.

**254. Bis zu wieviel Schriftzeichen werden Wörter, Ausdrücke und Gruppen als ein Wort berechnet?** .

Bis zu 10 Schriftzeichen.

**255. Was ist die Berechnungsgrundlage für ein Seefunktelegramm?** .

Die Wortzahl.

**256. Woraus setzt sich das Entgelt für ein Seefunkgespräch zusammen?** ..

- Aus
1. dem Benutzungsentgelt für die Küstenfunkstelle und
  2. der Landleitung.

**257. Was sind die Abrechnungsgrundlagen für ein Seefunkgespräch?** ..

1. Die Gesprächsdauer und
2. der Preis der Verrechnungseinheiten in Goldfranken oder Sonderziehungsrechten (Umrechnungstabelle).

## NOTIZEN

## Fragenkatalog II

### Mobiler Seefunkdienst und Mobiler Seefunkdienst über Satelliten für das Allgemeine Funkbetriebszeugnis (LRC)

#### I. Begriffsbestimmungen und Abkürzungen

- 1. Was bedeutet die Abkürzung "EMV"?** •  
Elektromagnetische Verträglichkeit.
- 2. Was bedeutet die Abkürzung "NBDP"?** •  
Schmalbandtelegrafie für Fernschreibübertragung (Narrow Band Direct Printing)  
(= Funkfern schreiben)
- 3. Was bedeutet die Abkürzung "SITOR"?** •  
Verfahren für Funkfern schreiben (Simplex Telex over Radio).
- 4. Was bedeutet die Abkürzung "FEC"?** •  
Vorwärts-Fehlerkorrektur (Forward Error Correction).
- 5. Was bedeutet die Abkürzung "ARQ"?** •  
Fehlerkorrektur durch automatische Rückfrage  
(Automatic Request).
- 6. Was bedeutet die Abkürzung "EGC"?** •  
Erweiterter Gruppenruf (Enhanced Group Call).
- 7. Was ist ein "EGC-Empfänger"?** •  
Ein Satelliten-Empfänger.
- 8. Was bedeutet die Abkürzung "SES"?** •  
Schiffs-Erdfunkstelle (Ship Earth Station).
- 9. Was ist eine "Schiffs-Erdfunkstelle"?** ••  
Eine mobile Erdfunkstelle des mobilen Seefunkdienstes über Satelliten an Bord eines Schiffes.
- 10. Was bedeutet die Abkürzung "CES"?** •  
Küsten-Erdfunkstelle (Coast Earth Station).
- 11. Was ist eine "Küsten- bzw. Land-Erdfunkstelle" (CES/LES)?** ••  
Eine ortsfeste Funkstelle des mobilen Seefunkdienstes über Satelliten.

- 12. Was bedeutet "AZIMUTH-ANGLE"?** ..  
Antennenwinkel zwischen Meridian und Satellit vom Schiff aus gesehen.
- 13. Was bedeutet "ELEVATION-ANGLE"?** ..  
Winkel zwischen Horizont und Satellit vom Schiff aus gesehen.
- 14. Welche Bedeutung hat der Großkreis für terrestrische Funkverbindungen?** .  
Sie ist die kürzeste Verbindung zwischen zwei Punkten auf der Erde.
- 15. Was bedeutet die Abkürzung "AMVER"?** .  
Positionsmeldesystem für Such- und Rettungszwecke  
(Automated Mutual-Assistance Vessel Rescue).

## II. Grundkenntnisse

- 16. Welche Maßnahmen ermöglichen die ständige Betriebsbereitschaft der Seefunkstelle?** ...  
1. Die Dopplung der Geräte,  
2. die landseitige Instandhaltung und  
3. die Instandhaltung der Elektronik auf See.
- 17. Welches Funkzeugnis ist mindestens erforderlich, um mit einer Seefunkstelle auf einem Sportfahrzeug am Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS) im Seegebiet A3 teilnehmen zu können?** .  
Das Allgemeine Funkbetriebszeugnis  
(Long Range Certificate [LRC])
- 18. Welche Seefunkdienste dürfen mit dem Allgemeinen Funkbetriebszeugnis (LRC) ausgeübt werden?** ..  
1. Mobiler Seefunkdienst und  
2. Mobiler Seefunkdienst über Satelliten.
- 19. Welche Veröffentlichung enthält Angaben über die Abdeckungsbereiche der Inmarsat-Satelliten?** .  
Das Inmarsat-Handbuch.
- 20. Welche Veröffentlichung enthält Angaben über Küsten- bzw. Land-Erdfunkstelle (CES/LES)?** .  
Das Inmarsat-Handbuch.

- 21. Welche Verzeichnisse der Internationalen Fernmeldeunion (ITU) enthalten die Inmarsat-Rufnummern der Schiffs-Erdfunkstellen (SES)?** ..
1. Das Verzeichnis der Seefunkstellen (List of Ship Stations) und
  2. das Verzeichnis der Rufzeichen und Rufnummern für Funkstellen des Seefunkdienstes (List of Call Signs and Numerical Identities).
- 22. Welche Veröffentlichung enthält Angaben über die Abdeckungsbereiche von Inmarsat Mini-M?** .
- Das Inmarsat-Handbuch.
- 23. Welches von der Internationalen Fernmeldeunion (ITU) herausgegebene Verzeichnis enthält Angaben über Arbeitsfrequenzen von Küstenfunkstellen?** .
- Das Verzeichnis der Küstenfunkstellen (List of Coast Stations).
- 24. Welche Frequenzbereiche dürfen in deutschen Häfen benutzt werden?** ...
- Die Frequenzbereiche
1. Ultrakurzwellen (UKW/VHF),
  2. Ultrahohe Frequenzen (UHF) und
  3. 1,6 GHz-Bereich (Inmarsat).
- 25. Welche Grenzwellenfrequenz (GW/MF) wird national und international zum Anruf zwischen Schiffen mittels Digitalem Selektivruf (DSC) benutzt?** .
- Die Frequenz 2177 kHz.
- 26. Welche Grenzwellenfrequenz (GW/MF) benutzt eine Küstenfunkstelle zur Beantwortung eines Routine-Anrufs mittels Digitalem Selektivruf (DSC)?** .
- Die Frequenz 2177 kHz.
- 27. Welchem ausschließlichen Zweck dient die Frequenz 2187,5 kHz?** .
- Dem Digitalen Selektivruf (DSC).
- 28. Welche Grenzwellenfrequenz (GW/MF) wird für einen Routine-Anruf an eine fremde Küstenfunkstelle mittels Digitalem Selektivruf (DSC) benutzt?** .
- Die Frequenz 2189,5 kHz.
- 29. Wer bestimmt bei einer Verbindung zwischen See- und Küstenfunkstelle die zu benutzende Arbeitsfrequenz?** .
- Die Küstenfunkstelle.
- 30. Was verbirgt sich hinter der Angabe "ITU-Channel 1604"?** .
- Der Kanal 04 im 16-MHz-Band.
- 31. Welches Frequenzband benutzt Loran-C?** .
- Langwelle (Low Frequency [LF]).

- 32. Welche Aufgaben hat das Operation Control Centre (OCC)?** ·  
Die Freischaltung der Schiffs-Erdfunkstelle (SES).
- 33. Welche Aufgaben hat die Network Coordination Station (NCS)?** ··  
Die automatische Vergabe der Arbeitskanäle an Küsten-Erdfunkstellen (CES) und Schiffs-Erdfunkstellen (SES).
- 34. Was wird beim Einbau einer Inmarsat-Anlage als "commissioning" bezeichnet?** ·  
Das Einmessen der Anlage.
- 35. Wie sind die Satelliten des Inmarsat-Systems positioniert?** ·  
Geostationär.
- 36. Welches Seegebiet deckt der Satellit mit der Bezeichnung AOR-E im Inmarsat-System hauptsächlich ab?** ·  
Den östlichen Atlantik.
- 37. Welches Seegebiet deckt der Satellit mit der Bezeichnung IOR im Inmarsat-System hauptsächlich ab?** ·  
Den indischen Ozean.
- 38. Welches Seegebiet deckt der Satellit mit der Bezeichnung POR im Inmarsat-System hauptsächlich ab?** ·  
Den Pazifik.
- 39. Wie wird das Seegebiet außerhalb der Abdeckung durch Inmarsat-Satelliten bezeichnet?** ·  
Das Seegebiet A4.
- 40. Was muss beim Einstellen von Inmarsat A/B/M-Anlagen hinsichtlich der Antenne beachtet werden?** ·  
Die Ausrichtung (Azimut und Elevation).
- 41. Wofür werden im Inmarsat-System dreistellige Satelliten-Kennungen benötigt?** ··  
Zum Verbindungsaufbau  
1. zwischen Schiffen und  
2. Land - Schiff.
- 42. Welchem Inmarsat-Dienst ist die Identifikationsnummer (ID) 321135910 zugeordnet?** ·  
Inmarsat B.
- 43. Welches ist die erste Ziffer einer Inmarsat C-Rufnummer?** ·  
Die Ziffer 4.

- 44. Welchem Inmarsat-Dienst ist die Identifikationsnummer (ID) 421135910 zugeordnet?** •  
Inmarsat C.
- 45. Welche Dienste bietet Inmarsat C?** ...  
1. Telex,  
2. Fax (Richtung See - Land) und  
3. Datenübertragung.
- 46. Wie kann die Funktionsfähigkeit der eigenen Inmarsat C-Anlage selbst überprüft werden?** ..  
Durch Aussenden einer Nachricht von der eigenen an die eigene Anlage.
- 47. Was ist bei dem Ausschalten einer Inmarsat C-Anlage zu beachten?** •  
Das vorherige Ausloggen.
- 48. Welche Inmarsat-Anlage ist zur Teilnahme am GMDSS auch für den Einsatz auf kleineren Yachten geeignet?** •  
Die Inmarsat C-Anlage.
- 49. Welche Dienste bietet Inmarsat M?** ...  
1. Telephonie,  
2. Fax und  
3. Datenübertragung.
- 50. Welchem Inmarsat-Dienst ist die Identifikationsnummer (ID) 621135910 zugeordnet?** •  
Inmarsat M.
- 51. Welche Dienste bietet Inmarsat Mini-M?** ...  
1. Telephonie,  
2. Fax und  
3. Datenübertragung.
- 52. Welches Verfahren wird für den Anruf an bestimmte Seefunkstellen über Satelliten benutzt?** •  
Der Erweiterte Gruppenanruf (EGC).
- 53. Welcher Dienst verwendet den Erweiterten Gruppenanruf (EGC)?** •  
Der Warn- und Informationsdienst über Satelliten.
- 54. Welche Meldungen werden über den Erweiterten Gruppenanruf (Enhanced Group Call [EGC]) ausgestrahlt?** •  
Nachrichten und Informationen an bestimmte Empfänger.

**55. In welchen Seegebieten erfüllt eine SITOR-Ausrüstung eine volle, teilweise oder alternative GMDSS-Ausrüstungsanforderung? ..**

In den Seegebieten A3 und A4.

**56. Wie lautet die mittels Funkfern schreiben übertragene Tag-Zeit-Gruppe im Seefunkdienst, die am 23.06.2002 um 1642 UTC ausgesendet worden ist? .**

231642 UTC, Jun.

**57. Wie lautet die mittels Funkfern schreiben übertragene Positionsangabe 32° 18,6' Süd 65° 2,8' Ost im Seefunkdienst? .**

32-18.6S 065-02.8E.

**58. Welches sind die Frequenzen für NAVTEX-Aussendungen? ...**

Die Frequenzen sind:

1. 490 kHz,
2. 518 kHz und
3. 4.209,5 kHz.

### III. Not, Dringlichkeit und Sicherheit

**59. Welche Inmarsat-Systeme ermöglichen eine unmittelbare Aussendung eines Notalarms? ..**

Inmarsat A, B, C und E.

**60. Welche Inmarsat-Systeme können nicht für die Übermittlung eines Notalarms mittels Telex benutzt werden? ..**

Inmarsat E und Inmarsat M.

**61. Welche Inmarsat-Systeme erlauben nicht die Aussendung eines Notalarms mittels Sprechfunk? ..**

Inmarsat E und Inmarsat C.

**62. Welchen Rettungsstellen wird ein über Inmarsat ausgelöster Notalarm umgehend zugeleitet? ..**

1. Rettungsleitstelle (RCC) oder
2. Seenotleitstelle (MRCC).

**63. Welcher Dienst sendet Nachrichten für die Sicherheit der Seeschifffahrt (MSI) auf Satellitenfrequenzen aus? .**

SafetyNet im Inmarsat-System.

**64. Welche Informationen werden über das Internationale Sicherheitsnetz (SafetyNet) verbreitet?** ·

Informationen für die Sicherheit der Seeschifffahrt (Maritime Safety Information [MSI]).

**65. Welcher Telex Service-Code ist bei Inmarsat-C zu wählen, um eine medizinische Beratung (medical advice) zu bekommen?** ·

Der Service-Code 32.

**66. Wie wird das Seegebiet innerhalb der Überdeckung eines geostationären Satelliten des Inmarsat-Systems bezeichnet, der ununterbrochen für Alarmierungen zur Verfügung steht.** ·

Das Seegebiet A3.

**67. Welchen geographischen Bereich umfasst das Seegebiet A4 im Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS).** ·

Die Gewässer jeweils nördlich von ca. 70 Grad nördlicher Breite und südlich von ca. 70 Grad südlicher Breite.

**68. Welches Alarmierungssystem ist für das Seegebiet A4 nicht geeignet?** ·

Das Inmarsat-System.

**69. Welches ist die internationale Not- und Sicherheitsfrequenz für den Sprechfunkverkehr im Grenzwellen Bereich (GW/MF)?** ·

Die Frequenz 2182 kHz.

**70. Welche Frequenz und welches Verfahren benutzt eine Seefunkstelle zur Bestätigung eines auf 2187,5 kHz empfangenen Notalarms?** ··

Die Frequenz 2182 kHz im Sprechfunkverfahren.

**71. Welche Frequenz im Grenzwellen-Bereich (GW/MF) soll im Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS) für die Aussendungen einer an "Alle Funkstellen" gerichtete Dringlichkeitsmeldung benutzt werden?** ·

Die Frequenz 2182 kHz.

**72. Welche Frequenz im Grenzwellen-Bereich (GW/MF) soll für die Abwicklung des Notverkehrs im Sprechfunkverfahren benutzt werden?** ·

Die Frequenz 2182 kHz.

**73. Welche Frequenz wird für die Alarmierung mittels Digitalem Selektivruf (DSC) im Grenzwellen-Bereich (GW/MF) benutzt?** ·

Die Frequenz 2187,5 MHz.

**74. Auf welcher Frequenz im Grenzwellen-Bereich (GW/MF) müssen bestimmte funkausrüstungspflichtige Schiffe eine ununterbrochene automatische Wache sicherstellen?** •

Auf der Frequenz 2187,5 kHz.

**75. Wie wird im Grenzwellen-Bereich (GW/MF) die Empfangsbereitschaft für Aussendungen in Not- und Sicherheitsfällen technisch gewährleistet?** •

Durch eingeschalteten Wachempfänger für 2187,5 kHz.

**76. Wie ist zu verfahren, wenn während eines Notverkehrs auf 2182 kHz die Ankündigung und Aussendung einer Dringlichkeitsmeldung "An alle Funkstellen" vorgenommen werden soll?** ••

1. Ankündigung mittels Digitalem Selektivruf (DSC) und
2. Aussendung der Sicherheitsmeldung mittels Sprechfunk.

**77. Wie ist zu verfahren, wenn eine dringende Meldung im Grenzwellen-Bereich (GW/MF) auszusenden ist, welche die Sicherheit der Seeschifffahrt betrifft.** ••

1. Ankündigung mittels Digitalem Selektivruf (DSC) und
2. Aussendung der Sicherheitsmeldung mittels Sprechfunk.

**78. Welche Frequenzbereiche werden für die Alarmierung mittels Digitalem Selektivruf (DSC) im Kurzwellen-Bereich (KW/HF) benutzt?** •••

Die Frequenzbereiche 4, 6, 8, 12 und 16 MHz.

**79. Welche Frequenz wird im Kurzwellen-Bereich (KW/HF) für die Abwicklung des Notverkehrs im Sprechfunkverfahren benutzt?** ••

Die Notfrequenz für Sprechfunk des Kurzwellenbandes, in dem die Notalarmierung ausgesendet worden ist.

**80. Wie wird im Kurzwellen-Bereich (KW/HF) die Empfangsbereitschaft für Aussendungen in Not- und Sicherheitsfällen technisch gewährleistet?** •

Mittels eingeschaltetem Wachempfänger im Scanbetrieb.

**81. Womit kann im Seenotfall ein Alarm über Satelliten ausgelöst werden?** ••

1. mit einer Schiffs-Erdfunkstelle (Ship-Earth-Stations [SES]) und
2. mit einer Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB).

**82. Welches Satelliten-System benutzt für die Seenotalarmierung polumlaufende Satelliten?** •

COSPAS-SARSAT.

## IV. Technik

**83. Welche Frequenzen umfasst der Grenzwellenbereich (GW/MF)?** •

Die Frequenzen 1605 bis 4000 kHz.

**84. Welcher Frequenzbereich wird benutzt, um am Tage eine Mindestreichweite von 150 sm zu erzielen?** •

Der Frequenzbereich Grenzwellen (GW/MF).

**85. In welchen Frequenzbereichen spielt die Bodenwelle die Entscheidende Rolle bei der Ausbreitung?** ••

In den Frequenzbereichen

1. Langwelle (LF) und
2. tagsüber Grenzwellen (GW/MF).

**86. Wie groß ist tagsüber die durchschnittliche Reichweite eines Grenzwellen-Senders (GW/MF)?** •

150 sm.

**87. In welchen terrestrischen Frequenzbereichen kann ein Schiff - für das Seegebiet A2 ausgerüstet - in einer Entfernung von ca. 150 sm von der Küste ggf. einen Notalarm auslösen, um eine Küstenfunkstelle sowie die in der Nähe befindlichen Seefunkstellen zu erreichen?** ••

In den Frequenzbereichen

1. Grenzwellen (GW/MF) und
2. Ultrakurzwellen (UKW/VHF).

**88. Welchen Einfluss können Gewitter auf den Empfang von Grenzwellen (GW/MF) haben?** •

Störungen bis zum Ausfall der Funkverbindungen.

**89. Welcher Frequenzbereich wird für den Weitverkehr im terrestrischen Seefunk benutzt?** •

Der Frequenzbereich Kurzwelle (KW/HF).

**90. Welche Frequenzen umfasst der allgemeine Kurzwellenbereich (KW/HF)?** •

Die Frequenzen 3 bis 30 MHz.

**91. In welchem Frequenzbereich spielt die Raumwelle die entscheidende Rolle bei der Ausbreitung?** •

Im Frequenzbereich Kurzwelle (KW/HF).

**92. In welchem Frequenzbereich tritt die "Tote Zone" auf?** •

Im Frequenzbereich Kurzwelle (KW/HF).

**93. Wie heißt die Schicht in der Atmosphäre, die für die Ausbreitung der Kurzwellen von entscheidender Bedeutung ist?** ·

Ionosphäre.

**94. Um die Mittagszeit wird zur Überbrückung einer bestimmten Distanz eine Frequenz im 16-MHz-Bereich benutzt. Welchen Frequenzbereich sollte man für die Überbrückung der selben Distanz gegen Mitternacht grundsätzlich wählen?** ·

Grundsätzlich einen niedrigeren Frequenzbereich.

**95. Welchen Einfluss kann der Mögel-Dellinger-Effekt auf die Ausbreitung der Kurzwellenbereiche (KW/HF) haben?** ··

Störungen bis zum totalen Ausfall der Funkverbindungen.

**96. Welche Kriterien sind für die Auswahl der Sendefrequenzen im Kurzwellenbereich zur Alarmierung mittels Digitem Selektivruf (DSC) zu berücksichtigen?** ···

1. Tageszeit,
2. Eigener Standort und
3. Ausbreitungsbedingungen

**97. Was erfolgt mit der "Senderabstimmung" bei der Vorbereitung einer Aussendung im Kurzwellen-Bereich (KW/HF).** ··

Der Sender stimmt sich (in der Regel) selbsttätig ab und passt die elektrische Länge der Sendeantenne an die abzustrahlende Wellenlänge an.

**98. Wie nennt man den Vorgang, bei dem niederfrequente Schwingungen (z. B. Sprache) einer hochfrequenten Schwingung "aufgedrückt" werden?** ·

Modulation.

**99. Welcher technische Vorgang erfolgt bei einer "Demodulation"?** ·

Die "Ablösung" einer niederfrequenten Schwingung (z. B. Sprache) von einer hochfrequenten Schwingung.

**100. Welche Sendeart wird grundsätzlich im Grenz- und Kurzwellen-Sprechfunk verwendet?** ··

Die Sendeart "Einseitenband mit unterdrücktem Träger (J3E)".

**101. Wie wird die Sendeart "Einseitenband mit unterdrücktem Träger" bezeichnet?** ·

J3E.

**102. Welche Sendeart wird für das Funkfernreiben verwendet?** ·

Die Sendeart F1B.

**103. Welche Sendeart wird für die Notalarmierung auf 2187,5 kHz benutzt?** ··

Die Schmalbandtelegrafie für Fernschreibübertragung (= Funkfernreiben) oder F1B.

## V. Funkgeographie

**104. Welcher Funkregion gehört Deutschland nach den Festlegungen Der Internationalen Fernmeldeunion (ITU) an?** •

Region 1.

**105. Welche Erdteile gehören nach den Festlegungen der Internationalen Fernmeldeunion (ITU) zur Region 1?** ••

Dazu gehören  
1. Europa und  
2. Afrika.

**106. Welche Erdteile gehören nach den Festlegungen der Internationalen Fernmeldeunion (ITU) zur Region 2?** •

Dazu gehören Nord- und Südamerika.

**107. Welcher Funkregion gehört Australien nach den Festlegungen der Internationalen Fernmeldeunion (ITU) an?** •

Zur Region 3.

**108. Über welchem Breitengrad(-parallele) befinden sich die Satelliten des Inmarsat-Systems?** •

Über dem Breitengrad (Breitenparallele) 0 (Äquator).

**109. Welcher Satellit mit der besten Elevation steht zur Verfügung, wenn ein Schiff im Golf von Bengalen eine Verbindung nach Europa über Inmarsat herstellen will?** •

Der Satellit IOR.

**110. Wie ist der Bezugspunkt für ein vorgegebenes Seegebiet (geographic area) festgelegt?** •

Der Bezugspunkt ist immer die NW-Ecke des Seegebietes.

**111. Wo liegen geographisch die Azoren?** •

Im mittleren Nordatlantik.

**112. Wo liegt geographisch Island?** •

Im Nordatlantik.

## NOTIZEN